



Dorothea Cramm, Regina Vollbrecht, Ingeburg Ruthenbeck, Monika Hageni, Hildegard Klug, Elisabeth Reichardt (v.v.l.n.r.) und Gerd Mayer, Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm, Sebastian Hamann, Kirsten Hutte (h.v.l.n.r.) nach der Preisverleihung (Foto: Eckardt Mildner)

Mit dem „Freiwilli 2008“ wurden geehrt:

Frau **Dorothea Cramm** für ihre jahrzehntelange Arbeit als Ortsgruppenvorsitzende Bahnhofsviertel Freiberg und ihre Betreuung sowie Fürsorge aller Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Volkssolidarität;

Frau **Hildegard Klug** für ihre langjährige Arbeit als Heimatfreundin des Erzgebirgszweigvereins Freiberg, ihr großes Engagement in der Aktion „Freiberg im Blumenschmuck“ sowie ihre aktive Nachbarschaftshilfe;

Frau **Elisabeth Reichardt** für ihre 20jährige Leitung der Arbeitsgemeinschaft Klöppeln am Pi-Haus des Kinder- und Jugendzentrum e.V.;

Frau **Ingeburg Ruthenbeck** für ihr Engagement im Stadtteiltreff in der Schillerstraße 3, z.B. der Verteilung von Informationsmaterial und dem Stadtteilmagazin „Der Vorstädter“, sowie der Betreuung des Büchertausches;

Frau **Regina Vollbrecht** für ihr langjähriges Engagement in der Beratungsstelle des Sozialverbandes VdK in der Bahnhofsvorstadt, als Ansprechpartnerin für Fragende und Suchende, Vereinsmitglieder und ihre Aufgaben als Vorsitzende des Kreisverbandes;

Frau **Monika Hageni** für ihren besonderen fördernden Einsatz in unserem Stadtteil, ihre stete Offenheit Vorschlägen und Ideen gegenüber, ihre Hilfsbereitschaft und konstruktive Mitarbeit bei der Lösung sozialer Probleme sowie der Stärkung freiwilligen Engagements.

Zwischen den spannenden Jahren

Liebe Leserinnen und Leser,

der Wernerplatz war am Wochenende des 2. Advent ein beliebtes Spaziergängerziel: Nach der Premiere im vergangenen Jahr lud erneut ein historischer Weihnachtsmarkt drei Tage lang zum Flanieren, Staunen und Mitmachen ein. Die überaus positiven Meinungen, die den Organisatoren der Quontum GbR zum Auftakt 2007 zu Ohren kamen, haben diese animiert, eine Fortsetzung zu veranstalten. (siehe auch Seiten 8, 9)



Willkommen im Jahr 2009

Im Dezember vergangenen Jahres wurde den vielen ehrenamtlichen zum BAVO-Ehrenamtstag ganz herzlich für ihr Engagement gedankt. Einige wurden besonders mit dem neuen Ehrenamtspreis „Freiwilli“ gewürdigt. Sechs davon wurden vergeben, fünf an Ehrenamtliche, die sich in der oder

für die Bahnhofsvorstadt einsetzen, ein Sonderpreis richtete sich an einen Förderer des Ehrenamts.

Wer die glücklichen Preisträger sind sowie weitere Informationen zu Veranstaltung erhalten Sie auf den Seiten 6, 7 und 16.

Mit Blick auf das Jahr 2009 können wir Ihnen versichern, dass es wieder einen bunten Strauß an Aktionen und Aktivitäten im Gebiet geben wird.

Beispielhaft seien das Frühlingsfest auf der Poststraße im Mai, der zweite Bauabschnitt des Busbahnhofes sowie die Bürgerbeteiligung zur Planung der Neugestaltung der Poststraße genannt. Es wird also wieder spannend!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen guten Start in das neue Jahr!

Themen dieser Ausgabe

- Veranstaltungsankündigungen; S. 2 - 4
- Kleine Gesundheitsecke; S. 5
- Rückblick auf den Bunten BAVO-Ehrenamtstag; S. 6 - 7 + 16
- Rückblick auf den historischen Weihnachtsmarkt; S. 8 - 9
- Veranstaltungskalender; S. 10 - 14
- Kontaktdaten der Veranstalter; S. 15



Büchertausch im Stadtteiltreff

Mehr als 6000 Bände und Tonträger stehen zum Tausch bereit

Und so einfach geht es:
Sie bringen ein Buch mit und nehmen dafür ein anderes mit nach Hause.

Und wo und wann ist Büchertausch?

Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
 dienstags 17.30 - 18.30 Uhr
 mittwochs 11.30 - 13.30 Uhr

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
 Freiwilligenbörse Freiburg
 im Lichtpunkt e.V.,
 ☎ 765987
 ✉ freiboerse@web.de

Ein Buch ist eine mit einer Bindung und meistens auch mit Bucheinband (Umschlag) versehene Sammlung von bedruckten, beschriebenen, bemalten oder auch leeren Blättern aus Papier oder anderen geeigneten Materialien. Die UNESCO definiert ein Buch als eine gedruckte, der Öffentlichkeit verfügbar gemachte, nichtperiodische Veröffentlichung mit mindestens 49 Seiten Umfang (zuzüglich der Umschlagseiten) und legte 1995 den 23. April als Welttag des Buches fest.

aus: www.wikipedia.de



Rubriken:

- 📖 Romane
- 📖 Kinder- und Jugendliteratur
- 📖 Märchen / Sagen
- 📖 Erzählungen / Novellen
- 📖 Kriminalliteratur
- 📖 Science fiction
- 📖 Tiere
- 📖 Pflanzen
- 📖 Erziehung
- 📖 Heimwerken
- 📖 Spiele / Basteln
- 📖 Küche
- 📖 Geschichte
- 📖 Gesundheit / Psychologie
- 📖 Literatur vor 1950
- 📖 Biografien
- 📖 Reiseziele
- 📖 Handarbeiten / Schneidern
- 📖 Malerei / Fotografie
- 📖 Theater / Bühne / Musik
- 📖 Philosophie
- 📖 Christliche Literatur
- 📖 Wissenschaft / Technik
- 📖 Computer
- 📖 Fachliteratur



Führerschein braucht Erste-Hilfe-Wissen

Leben retten im Straßenverkehr

Der Kreisverband Freiburg des Deutschen Roten Kreuzes bietet Lehrgänge für „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ an. Die Weiterbildungen richten sich an Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M oder T und umfassen die grundlegenden Hilfemaßnahmen. Sie sind insbesondere an Unfällen im Straßenverkehr ausgerichtet.

Langfristig können alle künftigen Führerscheinbewerber planen, denn das DRK bietet die Lehrgänge zu nebenstehenden Terminen an.

Ort: DRK Kreisverband Freiburg e.V.,
 Annaberger Straße 5 in Freiburg
 Nähere Informationen und Voranmeldung in der Geschäftsstelle in Freiburg,
 ☎ 263211
 🌐 www.drk-freiberg.de

Termine:

| | |
|----------|----------|
| 10.01.09 | 17.07.09 |
| 07.02.09 | 08.08.09 |
| 07.03.09 | 12.09.09 |
| 04.04.09 | 10.10.09 |
| 09.05.09 | 07.11.09 |
| 06.06.09 | 05.12.09 |

jeweils von 08.00 Uhr - 15.00 Uhr

Dem Sieb im Kopf vorbeugen



Nadeshda-Hoffnung e.V. beginnt einen neuen Kurs für Seniorinnen und Senioren, der den kleinen und großen Vergesslichkeiten im Alltag entgegen wirken soll. Tanja Zeißler führt das **Gedächtnstraining** unter Anwendung neuer Spieltechniken aus der Memory-Lernmethodik durch. Dabei sein kann jeder, der Spass daran hat, gemeinschaftlich zu knobeln, sich zu erinnern, zu tüfteln und logisch zu schlussfolgern.

jeden Montag ab 13. Januar zwischen 10.00 und 11.00 Uhr im Stadtteiltreff, Schillerstraße 3, Anmeldung über ☎ 200818

Wie Gedanken unser Leben beeinflussen

Der Mensch ist das was er den ganzen Tag lang denkt, besonders das, was er in seinem Herzen denkt. In monatlichen Gesprächsrunden werden Themen wie Verantwortung, Manipulation, Gesundheit, Sucht, das Gesetz von Ursache und Wirkung und vieles andere unter Leitung von Andreas Arnold, Lebensberater, besprochen und notwendige Zusammenhänge erklärt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden Werkzeuge an die Hand gegeben, die sie sofort anwenden und in ihr Leben integrieren können.

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr im Stadtteiltreff, Schillerstraße 3, Anmeldung über ☎ 765987

Klößelei in der Schiller 3

In unseren Räumen der Begegnungsstätte, Schillerstraße 3, besteht die Möglichkeit sich zum Klößeeln zu treffen bzw. mit anderen Klößeelfreunden in Erfahrungsaustausch zu treten! Interesse? Dann melden Sie sich bitte unter der Rufnummer 211039 bei Frau Taubert.

Sozialverband VdK Sachsen e.V., Kreisverband Freiberg
Schillerstraße 3, 09599 Freiberg, ☎ 23634, 📠 211049
✉ kv-freiberg@vdk-sachsen.de, 🌐 www.vdk.de/sachsen

Geschichte des Klößeelns

Text und Fotos aus: www.wikipedia.de

Klößeelnspitzen entstanden, als man den Rändern von Kleidungsstücken eine feste und gleichzeitig dekorative Kante geben wollte. Mit Variationen von Flechten wurden so aus losen Fransen schmückende Elemente an der Kleidung der Reichen. Vermutlich um die Herstellung zu vereinfachen kam dann die Idee, diese Flechtwerke unabhängig von Kleidungsstücken zu gestalten und die ersten Klößeelnspitzen wurden gefertigt.



Die ersten Quellen für das Klößeeln sind Musterbücher des 16. Jahrhunderts aus Italien, wo man auch den Ursprung der Technik vermutet. Das „Le Pompe“ erschien ca. 1557 als erstes reines Musterbuch für die Klößeelntechnik in Venedig. Aus Italien soll die Technik zunächst nach Spanien oder in die spanischen Niederlande und danach nach Frankreich gelangt sein. Aber auch im Erzgebirge sind bereits die ersten Klößeelnspitzen für das 16. Jahrhundert nachgewiesen. Barbara Uthmann, die Witwe eines Montanunternehmers aus Annaberg, soll als Verlegerin maßgeblich an der Verbreitung des Klößeelns im Erzgebirge beteiligt gewesen sein. Nach Überlieferungen hat sie bis zu 900 Bortenwirkerinnen mit Aufträgen versorgt.



Seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts können Klößeelnspitzen auch durch Klößeelnschleifmaschinen hergestellt werden. Klößeeln ist heute nur noch eine seltene Freizeitbeschäftigung, die hauptsächlich von Frauen betrieben wird. *wird fortgesetzt*

Nach den Festtagen auf Sparflamme gehen Entschlacken und Entfetten

Die „(Fr)Ess-Horror-Tage“ sind nun endlich vorbei. Zurück bleiben nicht nur die schönen Erinnerungen an glückselige Stunden im Familien- und Freundeskreis und genussliche Geschmackserlebnisse der seltenen Art, sondern auch viel zu oft eine Zunahme an Bauch- bzw. Hüftumfang und damit ein „Mehr“ an Gewicht. Entschlacken und Entfetten heißen zwar die Zauberworte, jedoch wie soll's am Besten angestellt werden?



Über das „Bewegen“ und das „Spazieren gehen“ wurde in der kleinen Gesundheitsecke bereits geschrieben: Wenn zuviel Energie zugeführt, aber zuwenig abgeführt wird, bleibt Energie im Körper zurück, welche als Fett zu sehen und zu fühlen ist. Folglich sollte man sich jetzt etwas mehr körperlich anstrengen, damit diese „Polster“ abgebaut werden und man sich wieder besser und leichter fühlt.

Zur Unterstützung dieses Projektes steht ein mehr an Trinken im Vordergrund, wenn möglich in Form von Tee oder Mineralwasser. Diese Flüssigkeiten sind für unseren Körper wie ein Güterzug, denn sie transportieren die Nährstoffe und Schlacken in gelöster Form.



Als Mineralwässer bieten sich nach Möglichkeit solche mit wenig oder gar keiner Kohlensäure an. Als Tee kann man Mischungen aus Schöllkraut, Salbei, Anis, Pfefferminze, Fenchel und eventuell Löwenzahn zu sich nehmen. Ihre Apotheke, Drogerie oder das Reformhaus beraten Sie gern dazu.

Auch sollten Sie in den kommenden Tagen und Wochen zur Unterstützung dieser Entschlackung vermehrt rohes Obst, Salate und natürlich auch Gemüse zu sich nehmen. Verzichten Sie auch mal völlig auf Süßigkeiten. Auch wenn es schwer fällt, aber der Zucker ist der absolute Hammer unter den Energielieferanten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das Neue Jahr, vor allem aber die richtige und nötige Energie zum Erreichen Ihrer Ziele.
Ihr Dieter Schneider (Heilpraktiker)

Ehrenamtliches Engagement braucht Wahrnehmung Die ersten sechs „Freiwillis“ wurden vergeben



Internationaler Tag des Ehrenamtes: In der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“ wurden am 5.12.2008 die ersten sechs „Freiwillis“ (neuer Ehrenamtspreis) durch den Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm an engagierte Bürgerinnen unseres Stadtteils bzw. eine Förderin vergeben. Sechs wurden geehrt, doch jeder der elf Vorgeschlagenen, so Laudator Gerd Mayer vom Sozialverband VdK, hätte die Auszeichnung verdient. Denn



jedes Engagement macht unser Zusammenleben reicher, meinen Kirsten Hutte von der Freiwilligenbörse im Lichtpunkt e.V. und Sebastian Hamann als Gebietsmanager. Sie lobten die neue Auszeichnung gemeinsam über das Stadtteilmagazin aus. Viele HelferInnen aus Vereinen und Institutionen sorgten dafür, dass das Impro-Theater „Herzprung“ aus Magdeburg mit seinen Szenen über das bergstädtische Leben und freiwilliges Engagement die ZuschauerInnen erfreute, dass Groß und Klein basteln und sich über Angebote im Haus informieren konnte. Keiner musste hungern und dursten.

Den Garten in der Schillerstraße 3 ziert seither eine gemeinsam vollendete Skulptur als Symbol für das Schlüssel-erlebnis Engagement; mit dem „V“ steht sie für die ersten fünf Jahre Stadtteiltreff. Skulptur wie auch die aus verschiedenen Hölzern gefertigten Ehrenamtspreise stehen für Vielschichtigkeit, Facettenreichtum, soziale Vernetzung, aber auch die Grenzen eines Engagements.



Auch 2009 soll es den „Freiwillis“ wieder geben.

Von Knüppelkuchen bis zum Mäuse-Roulette

Historischer Weihnachtsmarkt auf dem Wernerplatz



Fortsetzung von Seite 1:
 Den Markt noch uriger und gemütlicher zu gestalten, lautete das erklärte Ziel der Veranstalter. Insgesamt 16 große und kleine Stände sowie zwei Teezelte bildeten ein angenehmes und beschauliches Ensemble rund um das Rondell. Die Bandbreite der Angebote reichte dabei von historischer Gewandung und Mittelalter-Literatur über Honigprodukte und Kerzen bis hin zu böhmischen Glaswaren. Bei den Handwerkern zeigte ein Plattner, wie Rüstungen, Schilde und

Kerzenhalter per Hand entstehen; nebenan wurden Handpuppen geschnitzt und gedreht. Natürlich konnten die Gäste auch deftige Speisen und süßige Getränke erstein. Vor allem warme Trünke wie Glühwein oder Feuerzangenbowle fanden bei feuchtkaltem Winterwetter reißenden Absatz.



Auch das Angebot für die jüngsten Besucher wurde erweitert: Neben einem handbetriebenen Kinderkarussell erfreuten sich das Eselreiten sowie das Mäuse-Roulette großer Beliebtheit. Als besondere Attraktion wurde durch die Organisatoren kostenfrei Knüppelteig ausgegeben. So konnten die Kinder am Samstag und Sonntag über den beiden großen Feuerschalen selbst Knüppelkuchen backen, eine Idee, die großen Zuspruch fand! Natürlich ließ sich auch der Weih-



nachtsmann blicken und verteilte Geschenke an artige Kinder und manchmal auch an liebe Mütter und Väter.

Für eine passende musikalische Umrahmung im Stundentakt sorgten wie bereits im letzten Jahr die drei Jungs von „Nachtwindheim“. Mit ihren eigenen Kompositionen mittelalterlicher Musik, vorgespielt auf klassischen Instrumenten wie Schalmee und Dudelsack, begeisterten sie das Publikum. Auch „Lumpaci“, der Jongleur und Feuerpucker, zog die Besucher mit seinen Aufführungen in seinen Bann.

Das Konzept ging also auf: Trotz nasskalten Wetters und immer wieder einsetzendem Regen pilgerten mehrere tausend Besucherinnen und Besucher über den Markt. Die zufriedenen Gesichter und die aus vielen Gesprächen positiven Rückmeldungen lassen auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr hoffen. Dann würde der historische



Markt schon zum dritten Mal stattfinden und somit langsam aber sicher zur Tradition werden können. Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm, der den Markt am Sonntag mit seiner Gattin besuchte, war sichtlich angetan und wünschte sich eine Wiederholung. Bereits in den letzten Wochen wurde die Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Freiberg GmbH intensiviert, um künftig alle Märkte und Aktionen in der Adventszeit noch besser aufeinander abzustimmen.

Einzelangebote

- 5.1.09
13.00 Uhr **Treffen des Freiburger Blindenverbandes**
Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 7.1.09
9.00 - 11.00 Uhr **Singen für Junggebliebene** (Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 7.1.09
14.00 Uhr **Treffen der SHG Hüftgeschädigter**
Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 8.1.09
13.00 Uhr **Spielenachmittag der Skatfreunde**
VdK; Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 9.1.09
20.00 Uhr *PI-ONIK: Aktuell*
Die Könige der Nutzholzgewinnung
Kinder- und Jugendzentrum e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 10.1.09
8.00 - 15.00 Uhr **„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“** Lehrgangsangebot für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M oder T (siehe auch Seite 3)
DRK Kreisverband Freiberg e.V., Annaberger Straße 5
- 13.1.09
15.00 Uhr **Café mit Vorträgen und Gesprächen**
Esther-von-Kirchbach e.V.; Fischerstraße 28
- 13.1.09
19.00 - 21.00 Uhr **„Farbtupfer im Alltag“**
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 13.1.09
20.30 Uhr *PI-ONIK: Aktuell*
Die Könige der Nutzholzgewinnung
Kinder- und Jugendzentrum e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

- 14.1.09
14.00 Uhr **Treffen der SHG Herz-Kreislaufferkrankter**
Begegnungsstätte des VdK, Schillerstraße 3
- 14.1.09
17.00 Uhr **Netzwerktreffen BAVO – Start ins neue Jahr**
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 14.1.09
19.45 Uhr **„Wie Gedanken unser Leben beeinflussen“**
Gesprächsrunde mit A. Arnold
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 16.1.09
20.00 Uhr *PI-ONIK: Höhenflüge*
Nomaden der Lüfte
Kinder- und Jugendzentrum e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 20.1.09
20.30 Uhr *PI-ONIK: Höhenflüge*
Nomaden der Lüfte
Kinder- und Jugendzentrum e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 21.1.09
9.00 - 11.00 Uhr **Singen für Junggebliebene** (Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 22.1.09
13.00 Uhr **Spielenachmittag der Skatfreunde**
VdK; Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 23.1.09
20.00 Uhr *PI-ONIK: Doku*
Septemberweizen
Kinder- und Jugendzentrum e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 24.1.09
10.00 - 17.00 Uhr **Workshop Steinreich 2**
Kinder- und Jugendzentrum e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 27.1.09
19.00 - 21.00 Uhr **„Farbtupfer im Alltag“**
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 27.1.09
20.30 Uhr *PI-ONIK: Doku*
Septemberweizen
Kinder- und Jugendzentrum e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

- 30.1.09
ab 18.00 Uhr **Spielereien im Stadtteiltreff**
Karten, Würfel und Co. geben den Ton an
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 30.1.09
20.00 Uhr *PI-ONIK: Klassiker*
Till Eulenspiegel
Kinder- und Jugendzentrum e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 31.1.09
20.00 Uhr **Statt-theater Fassungslos – Jandelabend**
Kinder- und Jugendzentrum e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

Dauerangebote montags

- 7.30 - 16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Aufbereitung alter elektrischer Geräte und Abgabe der Geräte an sozial Bedürftige
Adventwohlfahrtswerk Sachsen, KV Freiberg; Fischerstraße 31
Anmeldung: 01522/2528837
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG; Beuststraße 1
- 10.00 - 11.00 Uhr **Gedächtnistraining für Senioren** (ab 13. Januar)
unter Anwendung neuer Spieltechniken mit Tanja Zeißler;
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 13.00 - 18.00 Uhr **Mathematik-Zirkel**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5
- 14.00 - 15.30 Uhr **Hausaufgaben- und Sprachhilfe für Migrantenkinder**
AK Ausländer und Asyl e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 16.00 - 17.00 Uhr **Deutschkurs für Kinder**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

- 16.00 - 18.00 Uhr **Holzwerkstatt für Kinder**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5
- ab 17.00 Uhr **Gitarrenkurs – Spaß am Spielen in der Gruppe**
für Jüngere ab 17.00 Uhr für Ältere ab 18.30 Uhr
markus¹⁰ e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 17.00 - 18.30 Uhr **Probe der Freiburger Märchenbühne**
im Kinder- und Jugendzentrum; Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 17.00 - 18.30 Uhr **Tanzgruppe „Girls“**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5
- 17.30 - 19.00 Uhr **Sport für Jugendliche**
Bewegung, Spiele und Boxen;
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Bergschlößchenhalle, Bergstiftsgasse 1
- 18.30 - 21.00 Uhr **Aerobic für Jugendliche**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Pi-Haus, Beethovenstraße 5

dienstags

- 7.30 - 16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg; Fischerstraße 31
- 8.00 - 12.00 Uhr **Gemeinsam einkaufen, kochen und verkosten**
Esther-von-Kirchbach e.V.; Fischerstraße 28
- 9.00 - 11.45 Uhr und 13.00 - 15.45 Uhr **Kleiderkammer geöffnet**
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Freiberg e.V.; Marienstraße 4
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG
Beuststraße 1

**Redaktionsschluss
für Februar-Ausgabe: 10.1.2008**

13.00 - 15.00 Uhr **Freiberger Tafel – Ausgabe**
Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., AS Freiberg; Marienstraße 4

13.00 - 16.00 Uhr **Mathematik-Zirkel**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“; Beethovenstraße 5

14.00 Uhr **Klößeln**
VdK; Begegnungsstätte, Schillerstraße 3

14.00 - 15.30 Uhr **Tanzend bewegen – zu sich selbst finden!**
Meditatives Tanzen / Bachblütentanz mit Mirella Lohse Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

15.00 - 17.00 Uhr **AG „Holzwurm“**
für Kinder von 7-12 Jahren Kinder- und Jugendzentrum; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

15.30 - 16.30 Uhr **Internationaler Volkstanz**
Tanzen mit Mirella Lohse Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.00 - 17.00 Uhr **Origami**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - 18.00 Uhr **Russischzirkel für Grundschüler und Gymnasiasten**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - 18.00 Uhr **Schulvorbereitung für Vorschulkinder**
Verbesserung der Sprachkenntnisse, Schreiben, Lesen lernen Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

ab 17.30 Uhr **Nachhilfe ab der Mittelstufe**
nach Anmeldung unter Tel. 212991 markus¹⁰ e.V.; „Jugendräume in der Schillerstraße 3“

17.30 - 18.30 Uhr **Sprechzeit zu sozialen und Freizeitangeboten**
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.30 - 18.30 Uhr **Büchertausch für Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

18.30 - 21.00 Uhr **Aerobic für Jugendliche**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

18.30 - 21.00 Uhr **Arbeitskreis Antirassismus**
im Kinder- und Jugendzentrum; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

19.00 - 21.00 Uhr **Jazzdance „Dacapo“**
im Kinder- und Jugendzentrum; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

19.00 - 20.00 Uhr **Gitarrenspiel für Erwachsene**
im Kinder- und Jugendzentrum; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

mittwochs

7.30 - 16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Näheres: siehe montags AWW Sachsen, KV Freiberg; Fischerstraße 31

9.00 Uhr **Frühstückstreffen**
Esther-von-Kirchbach e.V.; Fischerstraße 28

9.30 - 10.30 Uhr **Gymnastik (Rückenschule)**
Esther-von-Kirchbach e.V.; Fischerstraße 28

10.00 - 12.00 Uhr **Krabbelgruppe (bis 3 Jahre)**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG; Beuststraße 1

11.00 - 12.00 Uhr **Seniorentanz**
Esther-von-Kirchbach e.V.; Fischerstraße 28

11.30 - 13.30 Uhr **Büchertausch für Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

13.00 - 15.00 Uhr **Do it yourself – Selbsthilfeworkstatt**
für Holz, Metall, Farbe Euro-Schulen Freiberg; Am Bahnhof 4

13.00 - 18.00 Uhr **Mathematik-Zirkel**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“; Beethovenstraße 5

14.00 Uhr **VdK-Chorprobe**
VdK; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

14.00 - 15.30 Uhr **Hausaufgaben- und Sprachhilfe für Migrantenkinder**
AK Ausländer und Asyl e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

14.00 - 15.30 Uhr **AG Gitarre**
im Kinder- und Jugendzentrum; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

15.00 - 17.30 Uhr **Bastelstudio für Kinder und Jugendliche**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

15.00 - 18.00 Uhr **Freizeittreff für Kinder ab 7 J.**
Pfingstgemeinde Freiberg; Am St.-Peter-Schacht 6

ab 16.00 Uhr **Mädchentreff Silberlinge mit Kreativem und Musik**
markus¹⁰ e.V.; „Jugendräume in der Schillerstraße 3“

16.00 Uhr **Mal- und Kreativkurs für Kinder ab 7 Jahren**
im Kinder- und Jugendzentrum; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - 17.00 Uhr **Tischtennis für Anfänger**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - 17.15 Uhr **AG Trommeln**
im Kinder- und Jugendzentrum; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - 17.30 Uhr **Theater AG für alle, die sich ausprobieren wollen**
Kinder- und Jugendzentrum e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - 17.30 Uhr **Muai-Thai Boxen**
im Kinder- und Jugendzentrum; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - 19.00 Uhr **Offene Keramikwerkstatt**
im Kinder- und Jugendzentrum; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.30 - 17.30 Uhr **Deutschkurs für Jugendliche**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“; Beethovenstraße 5

17.00 - 18.00 Uhr **Tanzgruppe „Sonnenschein“**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - 18.30 Uhr **Bastelspaß am Abend - Kreatives Gestalten**
mit Brunhilde Töpner Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.00 - 19.00 Uhr **Breakdance AG**
Kinder- und Jugendzentrum e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.30 - 19.00 Uhr **Sport für Jugendliche**
Bewegung, Spiele und Boxen; Nadeshda-Hoffnung e.V.; Bergschlößchenhalle, Bergstiftsgasse 1

18.30 - 21.00 Uhr **Trommelgruppe**
im Kinder- und Jugendzentrum; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

Achtung!
Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist der 10.1.2009
Termine an: freiboerse@web.de

donnerstags

- 7.30 - 16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Fischerstraße 31
- 9.00 - 11.45 Uhr und 13.00 - 15.45 Uhr **Kleiderkammer geöffnet**
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Freiberg e.V.;
Marienstraße 4
- 10.00 - 12.00 Uhr **Krabbelgruppe**
für Eltern und Kinder von 0 - 3 J.
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff** in der
Beuststraße
SWG; Beuststraße 1
- 11.00 - 12.00 Uhr **Freiberger Tafel –
Backwarenausgabe**
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4
- 13.00 - 15.00 Uhr **Do it yourself – Selbsthilfe-
werkstatt**
für Holz, Metall, Farbe
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4
- 13.00 - 18.00 Uhr **Mathematik-Zirkel**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Beethovenstraße 5
- 16.00 - 17.30 Uhr **Theater-AG**
für Kinder von 9-13 Jahren
Kinder- und Jugendzentrum;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 - 18.00 Uhr **Theatergruppe**
für Schüler der 1. - 4. Klasse
Nadeshda-Hoffnung e.V.,
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 - 18.00 Uhr **Tischtennis**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

- 19.00 - 21.00 Uhr **Aerobic für Jugendliche**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

freitags

- 7.30 - 16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Fischerstraße 31
- 9.00 - 12.00 Uhr **Deutschunterricht für
AusländerInnen**
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff** in der
Beuststraße
SWG; Beuststraße 1
- 12.00 - 14.00 Uhr **Freiberger Tafel - Ausgabe**
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4
- 13.00 - 18.00 Uhr **Mathematik-Zirkel**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Beethovenstraße 5
- 15.00 - 16.30 Uhr **Kinderchor**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Bergschlößchenhalle,
Bergstiftsgasse 1
- ab 16.30 Uhr **Offene Cafézeiten**
in Selbstverwaltung von
Jugendlichen
markus¹⁰ e.V.; „Jugendräume in
der Schillerstraße 3“
- 16.30 - 17.30 Uhr **Sport für Jugendliche**
Bewegung, Spiele und Boxen;
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Bergschlößchenhalle,
Bergstiftsgasse 1
- 15.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff** in der
Beuststraße;
SWG; Beuststraße 1

samstags/sonntags

An dieser Stelle finden Sie Kontaktdaten zu den Anbietern der Veranstaltungen für weitere Informationen:

AK Ausländer und Asyl e.V., c/o Kornelia Metzling: ☎ 355089; ✉ k-metzing@t-online.de
DRK Kreisverband Freiberg e.V.; ☎ 263211; 🌐 www.drk-freiberg.de
Ergotherapie Isabel Fuchs: ☎ 168181; ✉ ergotherapiepraxis-freiberg@arcor.de
Esther-von-Kirchbach e.V.: ☎ 22010
Euro-Schulen Freiberg: ☎ 6923-0; ✉ info@es.freiberg.eso.de
Freiberger Tafel: ☎ 774505; ✉ caritas-freiberg@gmx.de
Jugendclub „Paradies“: ☎ 692701
Magischer Zirkel; über Karl-Heinz Kleinhempel: ☎ 355728
Markus¹⁰ e.V., c/o Gerd Mayer: ☎ 212991; ✉ g.i.mayer@web.de;
Kinder- und Jugendzentrum e.V. „Pi-Haus“: ☎ 23470; ✉ verein@pi-haus.de
Lichtpunkt e.V.: ☎ 765987; ✉ freiboerse@web.de
Nadeshda-Hoffnung e.V.: ☎ 200818
Pfingstgemeinde Freiberg: ☎ 7745395; 🌐 www.PfingstGemeindeFreiberg.de
Quantum GbR: ☎ 164495; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de
SWG: ☎ 368403; ✉ maedler@wohnungsgesellschaft.de
VdK-Begegnungsstätte: ☎ 211039; ✉ kv-freiberg@vdk-sachsen.de
Werkstattreff (AWW): ☎ 01522/2528837; ✉ wohnungslosenarbeit@diakonie-freiberg.de

Impressum

Herausgeber: **Quantum GbR**, Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt; Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg;
☎ 03731-164495; 📠 03731-164496; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de;
🌐 www.bahnhofsvorstadt.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9.00 - 15.30 Uhr, Di, Do 9.00 - 18.00 Uhr
Lichtpunkt e.V.; Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg;
☎ 03731-765987; 📠 03731-699548; ✉ freiboerse@web.de

Redaktion: Kirsten Hutte, Sebastian Hamann, Thomas Lötsch
Gast-Fotos: Manja Hähnel, Veronika Schulz, Eike Kühne, www.pixelio.de, www.wikipedia.de
Gast-Texte: Dieter Schneider, www.wikipedia.de
Satz: Kirsten Hutte

Redaktionsschluss: jeweils am 10. des Vormonats für den Folgemonat
Erscheinungsweise: monatlich, 2500 Stück

„Der Vorstädter“ ist eine Gemeinschaftsinitiative aus den Förderprogrammen: „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die soziale Stadt“ (SSP), dem „BID-Pilotprojekt Post- & Bahnhofstraße“ (BID) im Fördergebiet „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ Freiberg sowie der städtischen Förderung des Stadtteiltreffs Schillerstraße 3

Männliche/weibliche Form: Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit haben wir meist nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen. Wir bitten fehlende Doppelnennungen zu entschuldigen.

Herausgeber:



gefördert durch:

